Zeitschrift: Obstetrica : das Hebammenfachmagazin = la revue spécialisée des sages-femmes

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 121 (2023)

Heft: 7

Rubrik: Leser*innenbrief zur Ausgabe 5/2023

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leser*innenbrief zur Ausgabe 5/2023

Die Ausgabe «Hebammenausbildung – heute» befasste sich mit dem Thema der heutigen Hebammenausbildung. Für mich als Vertreterin einer Hochschule, deren Kerngeschäft es ist, sich mit Bildungsfragen für Hebammen, insbesondere mit der Akademisierung der Hebammenprofession auseinanderzusetzen, war die Lektüre dieser Ausgabe ebenso irritierend wie ernüchternd. Die Berichterstattung fokussiert ausschliesslich auf die berufsbefähigende Bachelorstufe und lässt die Master- und Doktoratsstufe für Hebammen aussen vor. Hochschulen sind heute in der Pflicht, Masterstudiengänge für Hebammen anzubieten sowie Hebammen auf Stufe Doktorat auszubilden. All diese weiterführenden Bildungsprogramme, die wissenschaftlich interessierten Hebammen eine Berufskarriere in der klinischen Praxis (zum Beispiel als Advanced Practice Midwife), in der Forschung sowie in der Hebammenlehre an einer Hochschule ermöglichen, wurden von Hochschulvertreterinnen in den letzten Jahren in mühseligen und langjährigen Kämpfen gegenüber öffentlichen, politischen, aber auch professionsinternen Widerständen errungen. Diese Programme müssen auch immer wieder aufs Neue verteidigt werden, denn die öffentliche und politische Meinung zum Berufsbild von Hebammen orientiert sich hartnäckig an einer tradierten Perspektive der Hebammentätigkeit während einer Geburt. Hebammenausbildung heute ist weit mehr als das! Wir bilden Hebammen in Masterstudiengängen dazu aus als «Advanced Practice Midwives» anspruchsvolle Positionen im klinischen Setting, auch in der hebammengeleiteten Geburtshilfe, wahrzunehmen und dabei die Qualität der perinatalen Versorgung zu sichern. In Doktoratsprogrammen bilden wir Hebammen dazu aus, Hebammenwissen für die Praxis und für die Hebammenlehre an Hochschulen selbst zu generieren und damit einen wesentlichen Beitrag an der Qualitätssicherung in der perinatalen Versorgung im ganzen Betreuungskontinuum von der Schwangerschaft bis ein Jahr Postpartum zu leisten. Ebenso ist dieses generierte Wissen essenziell für die Weiterentwicklung der Profession. Letztlich bilden wir Hebammen-Doktorandinnen dazu aus, in Zukunft verantwortungsvolle Positionen in der Forschung und in der Hebammenausbildung an Hochschulen wahrzunehmen, wo zukünftige Hebammen ausgebildet werden. Wenn wir uns nicht um den eigenen akademischen Hebammennachwuchs kümmern und die Hebammenprofessorinnen selbst ausbilden, dann laufen wir Gefahr, dass Hebammen auch in Zukunft von Mediziner*innen ausgebildet werden. Diesem Problem müssen sich heute unsere Kolleginnen in Deutschland stellen, die mit Müh und Not alle neu errichteten Hebammenlehrstühle an Universitäten oder Fachhochschulen wegen des eklatanten akademischen Fachkräftemangels bei Hebammen kaum mit qualifizierten Hebammen besetzen können. Es ist an der Zeit, dass diese wichtige Bildungsarbeit für den Fortbestand des Hebammenberufs endlich auch von Berufskolleginnen und der Redaktion der «Obstetrica» gesehen und anerkannt wird. Alles andere ist von gestern. ⊙

Prof. Dr. habil. Eva Cignacco, *Hebammenprofessorin, Berner Fachhochschule, Departement Gesundheit.*

Hinweis der Redaktion

Eine vorgängige Ausgabe der «Obstetrica» widmete sich der «Advanced Practice im Hebammenberuf». Schwerpunktthema der Januar/Februar-Ausgabe 2024 wird «Hebammenkompetenzen» sein.

In Folge 31 «Hebammen als Forscher*innen» des SHV-Podcasts «Herztöne» erzählt die Doktorandin Luisa Eggenschwiler von ihrer Dissertation über den Personalbestand in einer Frauenklinik und führt aus, warum es wichtig ist, dass Hebammen forschen.

Zur Online-Ausgabe:
«Advanced Practice im Hebammenberuf»:
https://obstetrica.hebamme.ch

Zur Folge 31 des Podcasts «Herztöne»
«Hebammen als Forscher*innen»:
https://podcastb15753.podigee.io

zh aw Gesundheit

Weiterbildung kompakt und praxisnah

Sie suchen eine praxisnahe, wissenschaftlich fundierte Weiterbildung, die Sie in Ihrer täglichen Arbeit stärkt? Unser Angebot deckt eine breite Palette ab und ist kombinierbar: So kommen Sie vom eintägigen Weiterbildungskurs über Module und CAS bis zum Master of Advanced Studies.

Weiterbildungskurse

04.09.2023 Ultraschall
12.09.2023 Schwangerschaft und Psyche
14.09.2023 Aku-Taping
24.10.2023 Versorgung von Dammverletzungen durch die Hebamme
16.11.2023 Pathologie der Geburt
07.12.2023 Hebammengeleitete Geburten aus berufs- und gesundheitspolitischer Sicht
12.12.2023 Gewalt in der Geburtshilfe

Module

25.08.2023 Personalführung konkret
06.09.2023 Beratung – Fokus Coaching
24.10.2023 Geburtsbetreuung durch die Hebamme
27.10.2023 Praxisausbildung 1

Mehr zum Weiterbildungsangebot der ZHAW für Hebammen:
⟶ zhaw.ch/gesundheit/weiterbildung

Herausgeberin | Editeur Schweizerischer Hebammenverband (SHV). Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des SHV wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion | Fédération suisse des sages-femmes (FSSF). Les articles signés ne reflètent pas forcément l'opinion de la FSSF. Toute reproduction est soumise à autorisation de la rédaction **Redaktion | Rédaction** Redaktorin Deutschschweiz: Esther Grosjean, e.grosjean@hebamme.ch | Rédactrice Suisse romande: Jeanne Rey, j.rey@sage-femme.ch **Geschäftsstelle SHV | Secrétariat de la FSSF** Frohburgstrasse 17, 4600 Olten, T +41 (0)31 332 63 40, info@hebamme.ch, www.hebamme.ch **Redaktioneller Beirat | Conseil rédactionnel** Katherina Albert, Céline Audemard, Aurélie Delouane-Abinal, Christina Diebold, Clizia Iseppi, Patricia Perrenoud, Anita Ruchti Dällenbach **Konzept | Concept** www.la-kritzer.ch **Jahresabonnement | Abonnement annuel** Nichtmitglieder CHF 109.–, inkl. 2,5 % MWST, Ausland CHF 140.–, Einzelnummer CHF 13.20, inkl. 2,5 % MWST + Porto. Das Abonnement verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn es nicht bis zum 31. Oktober des laufenden Jahres schriftlich beim SHV gekündigt wird | Non-membres CHF 109.–, 2,5 % TVA inclue, étranger CHF 140.–, prix du numéro CHF 13.20, 2,5 % TVA inclue + porto. L'abonnement est automatiquement renouvelé pour un an s'il n'est pas résilié par écrit auprès de la FSSF au 31 octobre de l'année en cours. **Inseratemarketing | Régie d'annonces** rubmedia AG, Iris Frei, Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern, T +41 (0)31 380 13 22, iris.frei@rubmedia.ch, www.rubmedia.ch **Layout, Druck | Mise en page, impression** rubmedia AG, Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern, www.rubmedia.ch **Papier** Refutura 90 gm², 100 % Altpapier, zertifiziert nach FSC und Blauer Engel | Refutura 90 gm², 100 % papier recyclé, certifié FSC et Ange Bleu **Auflage | Tirage** Druckauflage 3553 Exemplare, erhöhte Auflage 4110 Exemplare, verbreitete Auflage (WEMF-beglaubigt 2021/2022) 3312 Exemplare | Tirage total 3553 exemplaires, distribution supplémentaire 4110 exemplaires, tirage diffusé (certifié REMP 2021/2022) 3312 exemplaires | ISSN 2624-7747

120. Jahrgang | 120e année
Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes | Revue officielle de la Fédération suisse des sages femmes | Giornale ufficiale della Federazione svizzera delle levatrici | Revista uffiziala da la Federaziun svizra da las spendreras

Erscheinungsweise | Parution
10 Mal im Jahr, Doppelausgaben im Januar/Februar und August/September | Publié 10 fois par an, numéro double en janvier/février et août/septembre

RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C023093